24.8 – 30.8.15: REVOLUTION-Camp + Revolutionärer Marxismus in Berlin!

Du hast in der letzten Augustwoche noch nichts vor und interessierst dich für unsere Politik ? Dann komm‘ zum Sommer-Camp der kommunistischen Jugendorganisation REVOLUTION mit der parallel stattfindenden gemeinsamen Sommerschulung der Gruppe Arbeitermacht und des Arbeiter*innen*standpunkt!

Thematisch beschäftigten wir uns mit folgenden Fragen:

Politische Ökonomie des Imperialismus, Kapitalistische Krise und Kampf um die Neuordnung der Welt

Nicht erst seit dem Rausschmiss Russland aus den G7 ist klar – wir befinden uns in einer Periode des Kampfes um die Neuaufteilung der Welt zwischen den großen, rivalisierenden Mächten. In mehreren Seminaren und Plena diskutieren wir über die kapitalistische Krise und ihre Ursachen; die Zuspitzung der imperialistischen Rivalität und ihre Auswirkung auf politische und soziale Kämpfe; die Krise der EU und das Erstarken des deutschen Imperialismus.

Partei und Programm – von der Klasse an sich zur Klasse für sich

In den letzten Jahrzehnten hat sich die Arbeiter_innenklasse enorm gewandelt – und damit auch ihre „traditionellen“ gewerkschaftlichen und politischen Organisationen und ihr Bewusstsein. Wer ist eigentlich die Avantgarde der Klasse, in welchem Verhältnis stehen die verschiedenen Schichten zueinander? Wie können wir die fortgeschrittensten ArbeiterInnen erreichen? Was bedeutet das für revolutionären Arbeit in Betrieb und Gewerkschaft? Wie kann aus den vereinzelten oder Bereichskämpfen eine Bewegung werden, wie kann eine neue revolutionäre Partei und Internationale geschaffen werden?

Grundlagen des Marxismus und Kritik der bürgerlichen Ideologie

Jede Umbruchperiode bringt auch ihre „Kritik am Marxismus“ hervor. Wir befassen uns mit den Grundlagen des Materialismus und der Dialektik wie auch mit der Kritik der „neuesten“ KritikerInnen des Marxismus.

Kampf gegen soziale Unterdrückung

Frauenunterdrückung, Rassismus, Unterdrückung der Jugend sind wie alle anderen Formen sozialer Unterdrückung kein zufälliger Bestandteil des kapitalistischen Systems, sondern eng mit ihm verwoben. Worin liegen ihre besonderen Ursachen, ihre historischen Wurzeln? Wie ist der Kampf gegen gesellschaftliche Unterdrückung mit dem gegen kapitalistische Ausbeutung verbunden? Welche Bewegung, welche Strategie braucht es, um den Kampf voranzubringen?

Internationale Solidarität

Der Kampf um Befreiung ist international – oder er ist gar nicht. Wir wollen nicht nur unser Verständnis der globalen Krise und des Widerstands vertiefen, wir hören auch Berichte von GenossInnen aus anderen Ländern und von anderen Organisationen, u.a. von Borotba aus der Ukraine und diskutieren, wie wir Solidarität praktisch machen können.

Praxis-Workshops

In verschiedenen Kursen werden wir uns u.a. mit Demotraining, Layoutieren oder Rhetorik befassen..

Lesekurse

In mehreren Gruppen werden wir Schriften marxistischer Klassiker lesen und diskutieren.

Freizeit

Die Sommerschulung „Revolutionärer Marxismus“ und das REVO-Camp bestehen natürlich nicht nur aus Politik. Es gibt auch viele Möglichkeiten zum gegenseitigen Kennenlernen und zur Freizeitgestaltung. Das Camp wird

in Berlin an einem See stattfinden.

Jeden Abend gibt es ein Programm mit Filmen und Musik. Auch Kinderbetreuung wird organisiert.

Kosten
Die Kosten betragen pro Übernachtung inkl. drei Mahlzeiten pro Tag je nach Einkommen 20 – 30,- Euro.

Für alle unter 1.000 Euro/Monatseinkommen: 20,- (für 6 Übernachtungen: 120 Euro, für 5 Übernachtungen 100,- Euro). Von 1.000 -1.500: 25 Euro (für 6 Übernachtungen: 150 Euro, für 5 Übernachtungen 125,- Euro). Ab 1.500: 30 Euro (für 6 Übernachtungen 180,- Euro, für 5 Übernachtungen 150 Euro).

Die Teilnahme an einzelnen Tagen ist auch möglich.
Bei Anmeldung gibt es genaue Informationen über den Ort und den Schulungsplan.

Montag, 24. August: Beginn Sommer-Camps

Dienstag 25. August: Beginn der gemeinsamen Sommerschulung

Sonntag, 30. August: Ende der Schulung
Vom Samstag bis Donnerstag finden täglich verschiedene Plenarveranstaltungen, Seminare und Workshops sowie Lesekreise statt – insgesamt ca. 100 Veranstaltungen.

Anmeldung unter:

mail@arbeitermacht.de